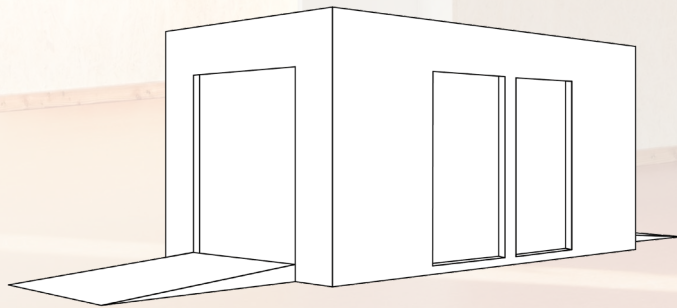


Raum für Begegnungen

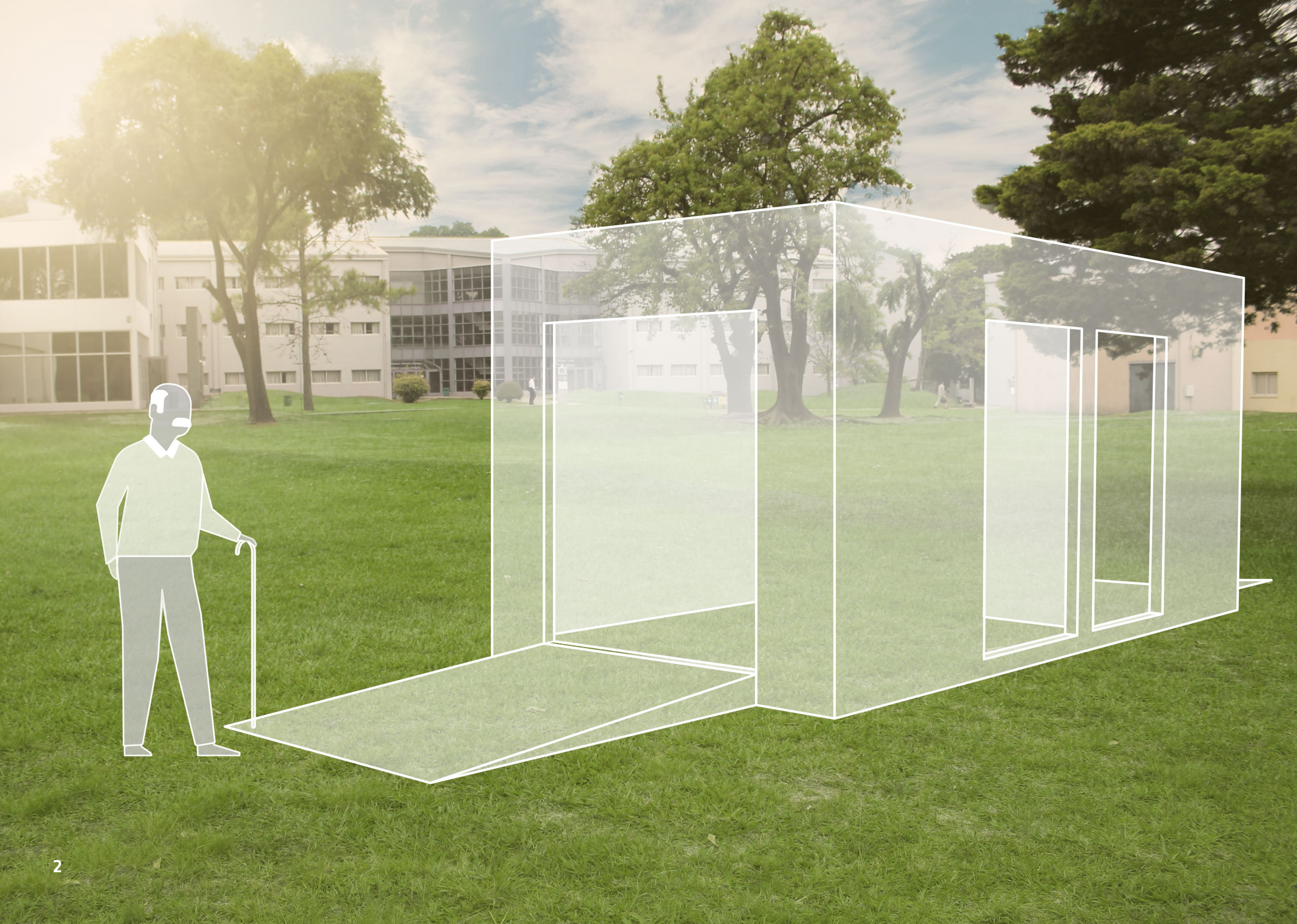
Geben Sie den Bewohnerinnen und Bewohnern Ihrer Einrichtung die Möglichkeit, trotz der aktuellen Krise ihren Familien nahe zu sein - in einem gemütlichen und wohnlichen Ambiente und doch mit höchsten Standards, was den Infektionsschutz der Familien und Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrifft.



mobispace®
| natürlich GUT GEBAUT

 **TRANSGOURMET**





Für die meisten Menschen ist es nicht einfach, in einem Senioren- und Pflegeheim zu leben. Man vermisst die eigenen vier Wände und die vertraute Umgebung. Damit diese Menschen dennoch ein glückliches Leben führen, ist Zuwendung essentiell: Einerseits durch professionelles und empathisches Pflegepersonal, andererseits ist aber auch der Anschluss an die Familie das A und O.

In der aktuellen Corona-Krise stehen entsprechende Einrichtungen vor ganz neuen Herausforderungen. Es geht darum, die Sicherheit der Angestellten, der Bewohner und ihrer Familien zu gewährleisten, ohne die betreuten Menschen in soziale Isolation zu zwingen.

Da müssen kreative Lösungen her - und solch eine wollen wir Ihnen bieten. In unseren Besuchsmodulen können Familien Zeit in wohnlicher Atmosphäre und einem angenehmen Klima verbringen.

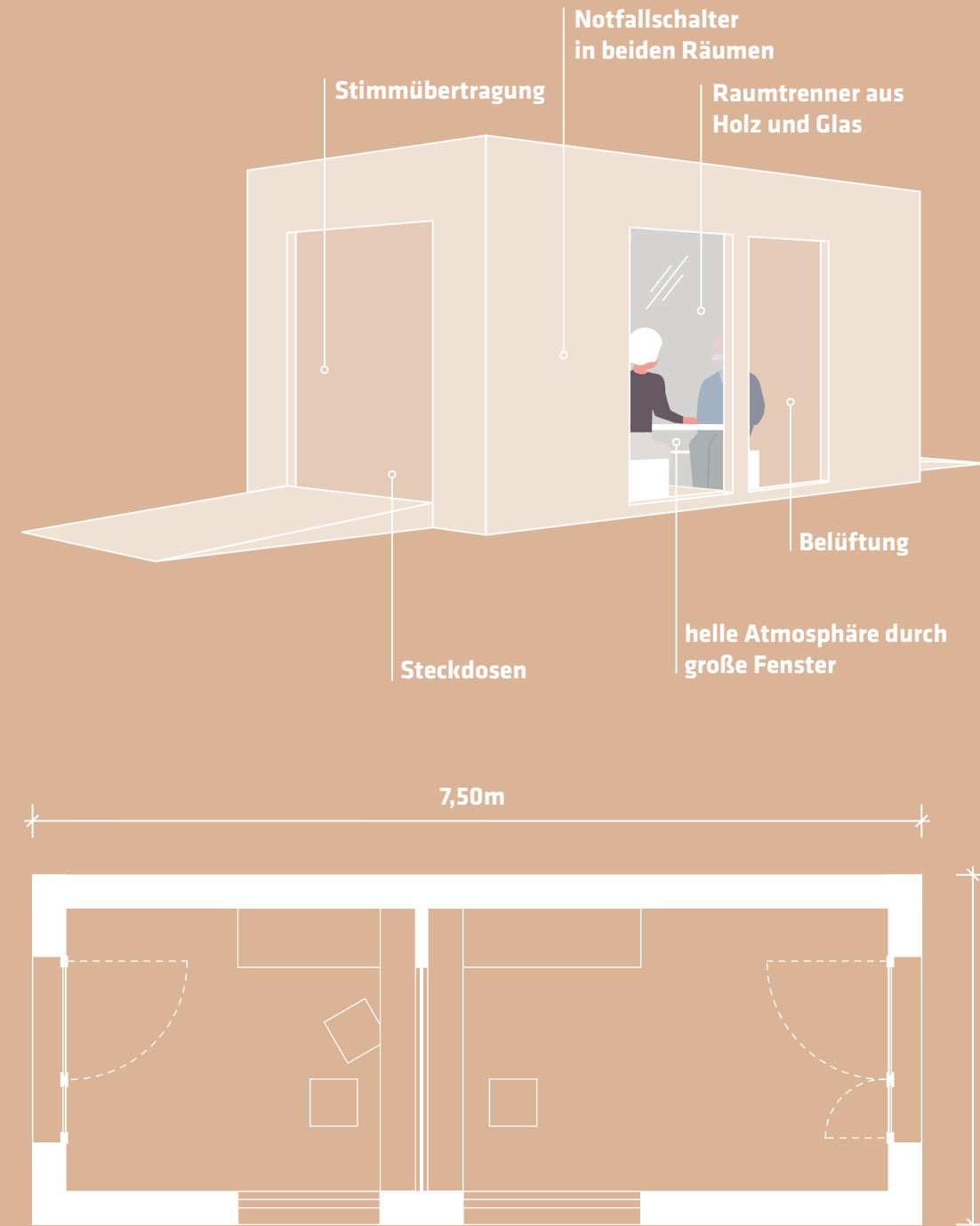
***Gesundheit und Familie
- die zwei wichtigsten Dinge im Leben!***



Raum für Begegnungen

Pflegebetten, Rollstühle, Beatmungsgeräte und ähnliches: Bei der Konstruktion unserer Begegnungsmodule haben wir uns von Expertinnen und Experten aus dem pflegerischen Bereich beraten lassen, sodass Platz für alles Wichtige ist.

Das Design ist offen, hell und einladend. Mit den Rampen auf beiden Seiten wird sichergestellt, dass Besucherinnen und Besucher ebenfalls mit einem Rollstuhl hineinfahren können. Das kann der Ehemann sein, die Tochter, oder eben auch mal die beste Freundin in der Pflegeeinrichtung, mit der man mal wieder einen Kaffee trinken und ein kleines Schwätzchen halten möchte.



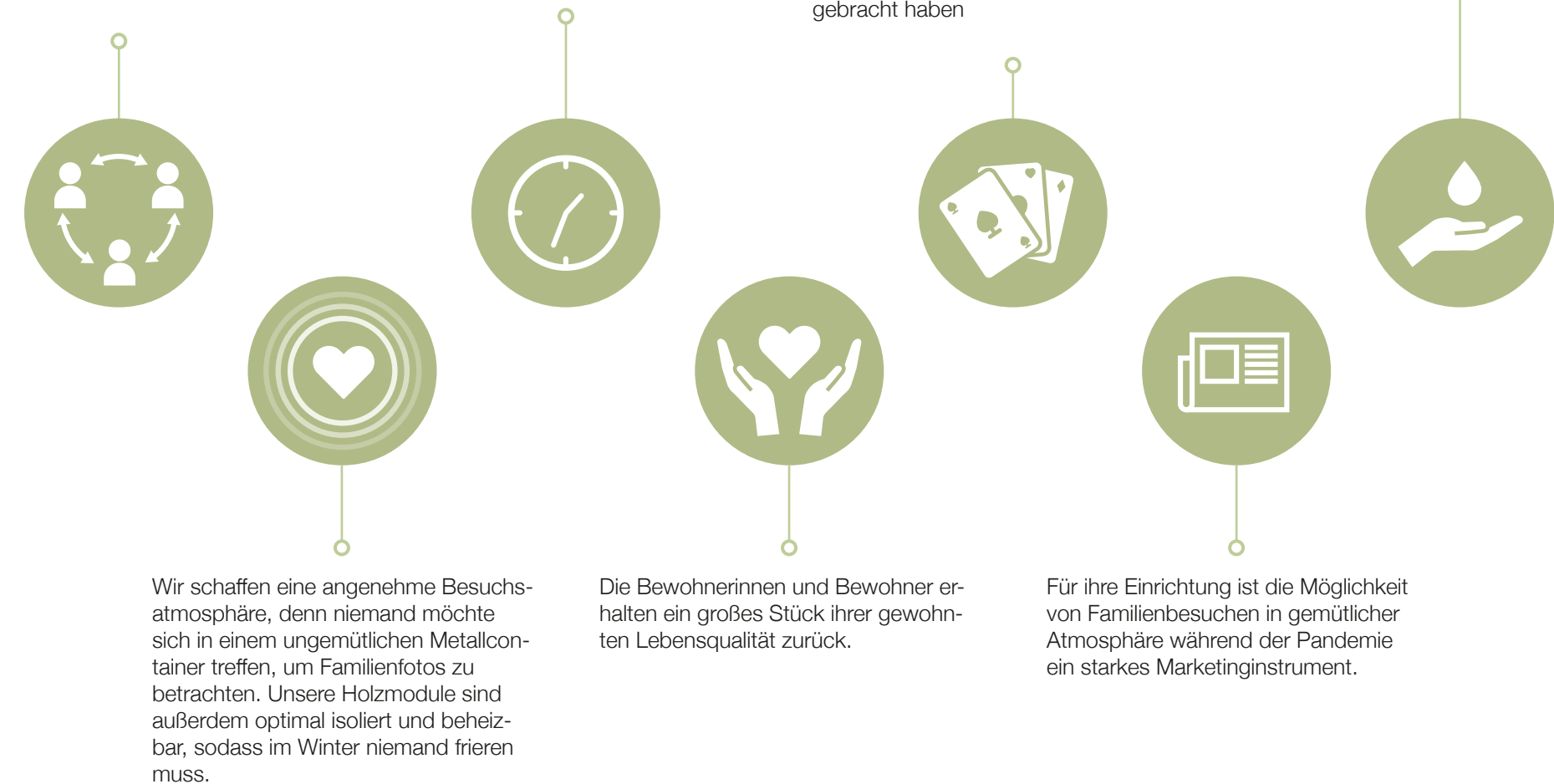
Die Vorteile für die Bewohner und Ihre Einrichtung

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden aus ihrer aktuellen sozialen Isolation zurückgeholt und haben endlich wieder die Möglichkeit, sich mit der Familie zu treffen oder Freundschaften persönlich zu pflegen.

Regelmäßige Besuche von Freunden und Verwandten helfen dabei, die Tagesstruktur beizubehalten und Ziele zu haben, auf die die Bewohnerinnen und Bewohner sich freuen können.

Die Besuchsmodule lassen es endlich wieder zu, sozialen Aktivitäten nachzugehen und diese zu fördern. Die Menschen werden aus ihrer Lethargie geholt, in die sie die physischen und damit auch sozialen Abstandsregeln gebracht haben.

Ein kluges Hygienekonzept strukturiert den Umgang mit den Modulen und gewährleistet optimalen Infektionsschutz für die Familien und das Personal.



Erstattung Mindereinnahmen und Mehraufwand:

Im Rahmen des Pflegerettungsschirms können Erstattungen von Mindereinnahmen und Mehraufwand beantragt werden. Die rechtliche Grundlage dazu bietet § 150 Abs. 2 SGB XI. Dort heißt es:

„Den zugelassenen Pflegeeinrichtungen werden die ihnen infolge des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 anfallenden, außerordentlichen Aufwendungen sowie Mindereinnahmen im Rahmen ihrer Leistungserbringung, die nicht anderweitig finanziert werden, erstattet. (...)“

Zum Monatsende können bei der zuständigen Pflegekasse die Erstattung beantragt werden. Für den Antrag zur Kostenerstattung gibt es ein Musterformular vom GKV Spitzenverband als Excel-Vorlage.



Spezifikationen und Highlights

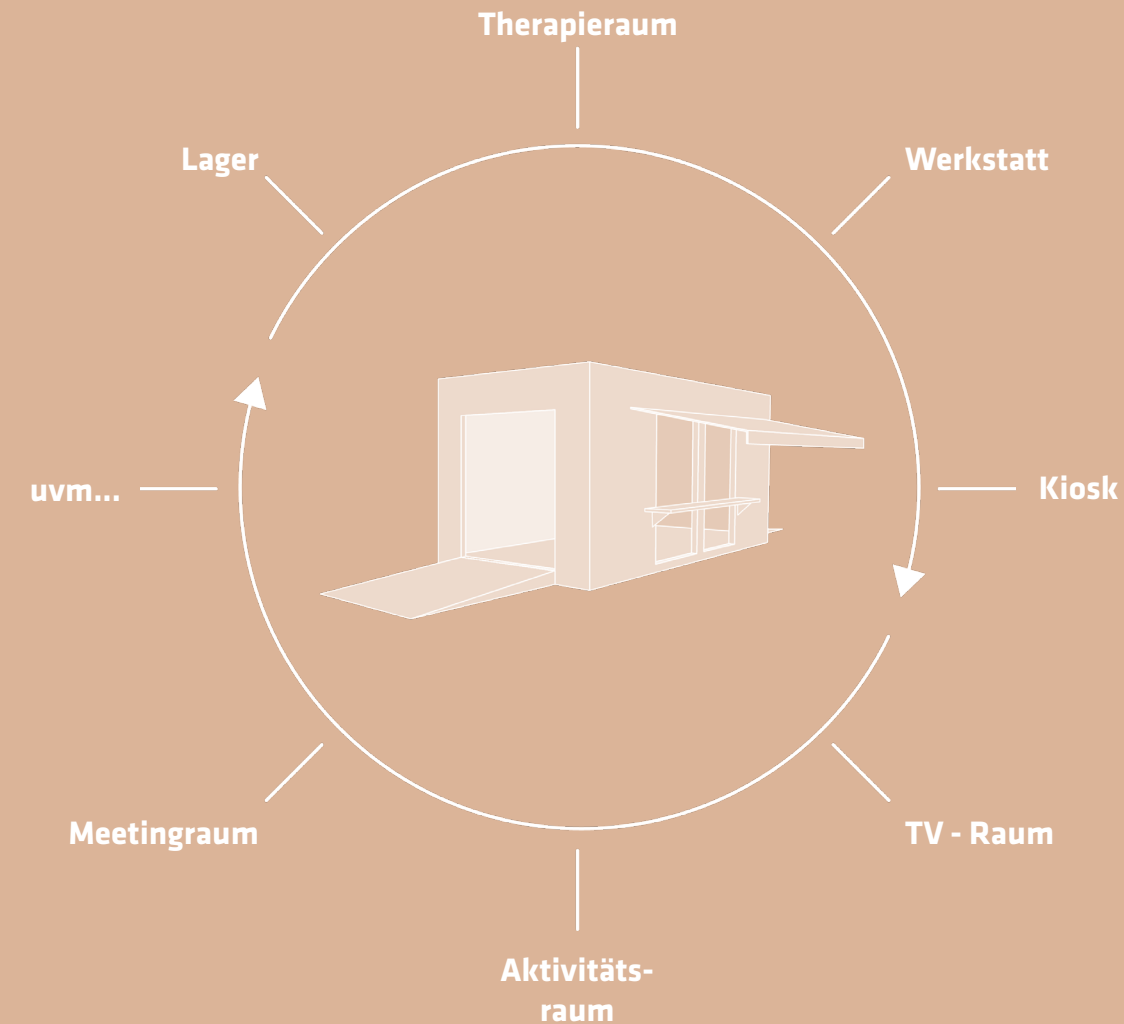
- Sichtbare Holzoberflächen an den Wänden und Decken sorgen für eine gemütliche Atmosphäre.
- Unsere Akustikelemente liefern eine angenehme Raumakustik.
- Als Bodenbelag verwenden wir den Wineo Bioboden aus nachhaltigen Rohstoffen.
- Ein dezentrales Lüftungsgerät sorgt für eine solide Grundlüftung als Unterstützung der Fensterlüftung in jedem Bereich.
- Geheizt wird über deckenmontierte Infrarotflächenheizungen.
- Auf beiden Seiten gibt es ausreichend Steckdosen für medizinische Geräte.
- Ein Lautsprechersystem und die Gegensprechanlage sorgen für akustische Nähe.
- Über ein Tablet-System kann man gemeinsam Fotos ansehen oder mit Angehörigen, die nicht vor Ort sein können, ein Videogespräch führen.
- Selbstverständlich sind beide Eingänge barrierefrei. Einer der Eingänge verfügt über eine zweiflügelige Tür, sodass auch Pflegebetten Zugang haben. Das Modul an sich wird entweder leicht in den Boden eingegraben, sodass ein ebenerdiger Zugang möglich ist, oder der Höhenunterschied wird elegant mit Rampen überbrückt.
- Ein flexibles und optisch nicht störendes Schrankelement bietet Stauraum zur Lagerung von Reinigungsmitteln.
- Das Besuchsmodul wird über eine Glasscheibe mit verbauter Holzbrüstung getrennt, die auch als Tisch dient. Optional gibt es Sitzmöbel auf beiden Seiten dazu.
- Falls Sie es wünschen, versehen wir die Wände mit einem abwaschbaren Schutzanstrich.
- Natürlich gibt es auf jeder Seite ein Waschbecken und ein Bodenablauf unterstützt dabei, höchste Hygienestandards einzuhalten.

Zukunftsfähig

Wenn die Pandemie überstanden ist, haben Sie mehrere Möglichkeiten, wie Sie mit dem Begegnungsraum weitermachen können. Sie könnten ihn als Besuchsraum behalten, um zum Beispiel pflegebedürftigen Personen mit supprimiertem Immunsystem eine sicherere Besuchsatmosphäre zu ermöglichen. Oder Sie schützen die Besucherinnen und Besucher, falls die Patientin oder der Patient ansteckend ist.

Unser Modul ist so hochwertig konstruiert, dass es etwas Dauerhaftes werden kann – und sowohl im Sommer, als auch im Winter eine gemütliche Atmosphäre bietet. Sie können den Raum später auch umnutzen, zum Beispiel als Aktivitätsraum auf dem Gelände, zu dem die Bewohnerinnen und Bewohner bei einem kleinen Spaziergang gelangen können, Sie könnten auch ein kleines Café draus machen oder einen Kiosk. Wenn Sie jedoch danach gar keine Verwendung mehr haben: Wir bieten verschiedene Kauf- und Leihmöglichkeiten an, unter anderem die Möglichkeit, das Objekt nur zu mieten und danach zurückzugeben.

Sprechen Sie uns an und wir überlegen, welche Nutzung für Sie am wirtschaftlich sinnvollsten ist.

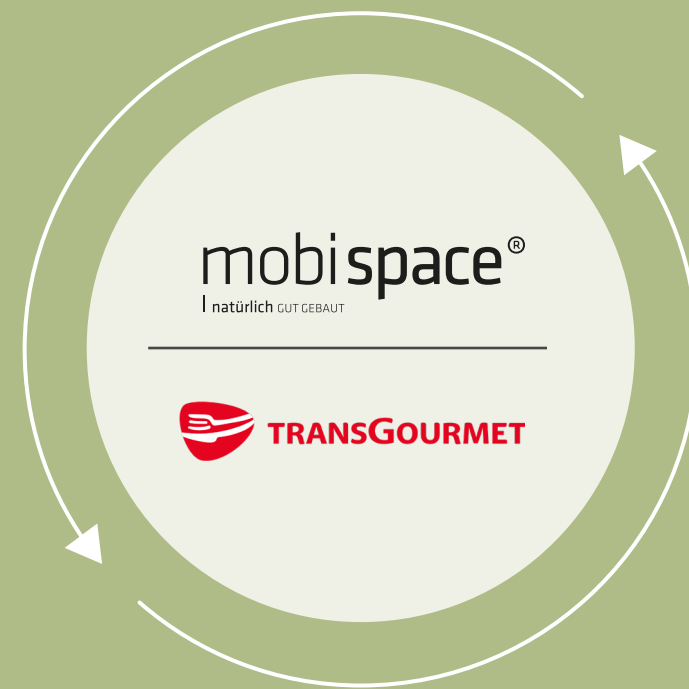


Wer wir sind:

Das mobispace®-System wurde 2008 vom jahrhundertealten Holzbau-Traditionsunternehmen Baumgarten GmbH und dem vor rund 25 Jahren gegründeten Architekturbüro werk. um architekten GbR entwickelt. Sowohl Baumgarten, als auch werk.um haben sich Nachhaltigkeit und Qualität verschrieben. Deshalb bauen wir so hochwertige temporäre Gebäude, dass man sie auch 100 Jahre stehen lassen kann.

Wir haben uns mit Transgourmet zusammengeschlossen, weil sie ein starker Partner an der Seite bei allem sind, was nachhaltiges Handeln, zukunftsichere Logistik, verantwortliches Wirtschaften und gastronomische Kompetenz angeht. Es ist unser gemeinsames Bestreben, die Lebensqualität unserer zu pflegenden Mitmenschen in jeder Phase ihres Lebens zu verbessern.

Vereinbaren Sie gerne ein Beratungsgespräch mit uns!



Sprechen Sie uns an:

André Welzel

Geschäftsführung mobispace GmbH & Co. KG

mobispace GmbH & Co. KG
T: +49 6151 81 297 53
F: +49 6151 81 297 10
E: a.welzel@mobispace.de
www.mobispace.de

mobispace®
natürlich GUT GEBAUT

Kurt Dietrich Nolle

Fachbereichsleitung Beratung & Konzept

Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG
T: +49 151 2928 3134
E: KurtDietrich.Nolle@transgourmet.de
www.transgourmet.de
www.transgourmet.de/consulting/beratung-konzept

 **TRANSGOURMET**

Impressum

Herausgeber

mobispace® GmbH & Co. KG
Rheinstraße 99.4
D – 64295 Darmstadt
T +49 6151 – 81 297– 53
F +49 6151 – 81 297–10
info@mobispace.de
www.mobispace.de

Amtsgericht: Darmstadt
HRB 25002
Geschäftsführer: André Welzel

Verantwortlich für den Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV: André Welzel

Alle Informationen wurden mit größter Sorgfalt aufbereitet.
Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Bildnachweise: S: 1,3,6,11,12 Thomas Ott

